

sungen, und von dem der letzte Vers zum Kanzelvers gelassen wurde, hat den dasigen Schullehrer, Herrn Krömmmer zum Verfasser:

Mel. Ein' veste Burg ist unser Gott &c.

Das ist ein Tag, vom Herrn gemacht!

Auf! singet Jubelweisen!

Der huldreich unser stets gedacht,

Laßt würdig ihn uns preisen!

Was Erde heißt, vergeht:

Doch Gottes Wort besteht!

Die Erde hat den Tod:

Doch Leben ist in Gott!

Ein ewig sel'ges Leben!

Den Vätern ging dies Leben auf,

Als vor neunhundert Jahren

Des Heilands Kreuz im Siegeslauf

Drang zu den Heidenschaaren.

Die Götzen stürzten hin;

Gewandelt ward der Sinn;

Barbaren wurden mild;

Des Herren Lustgefild;

Ward auch die Sorben-Haide!

Droh muß' der alte Feind mit Macht.

Und List dagegen streiten.

Der Lüge und des Wahnes Nacht

Wußt' er schier zu verbreiten.

Verdrängt ward Gottes Wort!

Es galt nur Menschenwort!

Der Glaube seufzt' zum Herrn:

Ach! ist der Tag noch fern?

Soll's ewig finster bleiben?!

Nein! finster bleiben sollt' es nicht!

Der Satan durst' nicht siegen!

Jehovah sprach: Es werde Licht!

Da wich die Nacht der Lügen!

Das Wort, das Luther sprach,